



Zusatzmodul

# FORTGESCHRITTENE AGILE FÜHRUNG: EMOTIONALE INTELLIGENZ

Wir zeigen Ihnen das «Wie»

fachlich begleitet durch die Steinbeis+Akademie an der Steinbeis-Hochschule Berlin

- WIE Sie die eigene Wahrnehmungsgrenzen erweitern
- WIE Sie eigene Verhaltensautomatismen lockern
- WIE Sie die Perspektive wirklich wechseln
- WIE Sie Kommunikationsmauern überwinden
- Wie Sie Konflikte besser verstehen lernen
- Wie Sie besser entscheiden
- Wie Sie Innovations- & Veränderungskraft stärken

AUSBILDUNGSZEITRAUM: 10.11.-12.11.2022 | Mainz, Kloster Jakobsberg

GESAMTINVESTITION: 3 Tage, 749 Euro\* (875 Euro)

\* Bei Buchung bis 15.06.2022

Nach sehr erfolgreichem Start der Gesamtausbildung "Agiler Facilitator" ist dieses Modul separat als Vertiefungsmodul oder als (alleinstehendes) Impuls-Modul buchbar



### Dr. Karsten Engler

- Seit 20 Jahren beratend in unternehmerischen Veränderungen
- Einführung agile Struktur für
  5.000 Mitarbeiter (Commerzbank AG)
- Seit vielen Jahren tätig als Systemischer Coach und Wirtschaftsmediator

### **Adrian Schweizer**

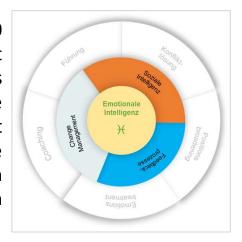
- 30 Jahre Erfahrung in der Ausbildung von Führung, Mediation und Coaching
- Seit 1990 tätig für Unternehmen, Investoren, Industrielle, Manager & Verwaltung
- Pionier in Vermittlung agiler Prinzipien bereits vor dem agilen Manifest

Anmeldung unter:

https://www.ikome.de

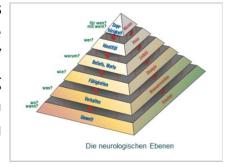
# Kern der Qualifizierung: Menschen & Interaktionen

Intellektuelle Leistungsfähigkeit (IQ) ist ein seit über 100 Jahren geläufiges Konzept. Stand es in der Vergangenheit - also der Zeit der primär hierarchischen Führung – oftmals als wichtiger Erfolgsfaktor im Vordergrund, setzen die modernen Formate erfolgreicher Team-Zusammenarbeit (z.B. Agiles Arbeiten) auf eine hoch wirksame und flexible Interaktion zwischen Menschen (erstes Prinzip des Agilen Arbeitens: "Menschen & Interaktionen vor Prozessen &Tools").



Daher tritt die sogenannte "Emotionale Intelligenz" als Erfolgsfaktor zunehmend in den Vordergrund. Gleichzeitig impliziert diese Form der Leistungsfähigkeit eine Erweiterung der eigenen Perspektive, über das bewusste, kognitiv-logische Denken hinaus - unter gezielter Einbeziehung der tieferliegenden, unbewussten Aspekte.

Dieses zusätzliche Fortbildungsmodul verbindet bewusstes mit unbewusstem Verhalten und bezieht dabei aktuelle neurologische Erkenntnisse zu "Identität" und "Werten" ein, um die die Grenzen der eigenen Wahrnehmung ("Fähigkeiten") und Möglichkeiten zur verbesserten eigenen Steuerung in Verhalten und Entscheidung zu erarbeiten ("Verhalten"). Der **Perspektivwechsel** und die



Damit verbundene Steigerung der eigenen Handlungskompetenz stehen dabei im Zentrum (vertikale Persönlichkeitsentwicklung). Beides sind wichtige Grundlagen für wirksames Coaching und die Mediation von Interessen.

**Zielgruppe**: Methodische, fachliche oder disziplinarische Führungskräfte

Voraussetzungen: Keine, Teilnahme an M1 des Agilen Facilitators nicht zwingend

## Teilnehmerfeedback aus bisheriger Ausbildung

"Dieses Format fand ich mega-stark und wirksam – Vergleichbares habe ich noch nirgendwo gemacht"

(Head of Corporate Development, Kosmetikhersteller, Düsseldorf)

"Die drei Tage haben bei mir etwas in Bewegung gesetzt" (Projektmanager agile Organisation, Finanzdienstleister, Frankfurt)